

jene zittauer Sammlung schon so viele Verdienste, wie um die vaterländische Geschichte sich erworben haben und noch mehr erwerben werden.

Die Ursache jener Unbekanntheit mit dem Scultetus möchte wohl theils diese seyn, daß jene große Männer seiner Zeitgenossen weil sie neue Systeme erfanden, und den Thronen näher waren, als Scultet, ihre Werke dadurch mehr gesucht und gelesen wurden, mehr Berühmtheit, als er, erlangten; theils aber auch, weil der Bescheidene, — wie sein geräuschloses Thun und Treiben beweist — Jenes: qui bene latuit, bene vixit, beherzigte. Daher, und weil seine Schriften oft nur einen ephemeren und oft nur auf nützliche Localität Bezug habenden Werth hatten, mag es gekommen seyn, daß unsere Vorväter, welche bekanntlich weniger neidisch auf die Vorzüge und Vollkommenheiten ihrer Zeitgenossen, als die gegenwärtig Lebenden waren, und bei denen Sammeln und Eintragen von anziehenden Gegenständen für eine Erholung nach beendeterm Tagsgeschäfte galt, der sie — wie so mancher schätzbarer Nachlaß von jenen teutonischen Bienen beweist — gern so manches geschäftloses Splitterchen der Zeit weihten, so kurz mit ihm verfahren sind. Otto in seinem bereits oft angeführten Buche hat eine Quintessenz aus dem, was über ihn bei'm Funke *), Knauth, Mylius u. s. w. vorhanden, geliefert, und als Eingang dieser Anmerkung, so wie im Bezug auf das in vorstehender Denkschrift Gesagte, mag das, was Manlius, Witte, Grosser, Carpzov, Jöcher u. a. m. — da die allgemeine Staats- Kriegs- Kirchen- und Gelehrten Kronik, Leipzig bei J. H. Zedler 1733 u. s. f. von ihm schweigt — über ihn anführen,

*) Christian Gabriel Funke (Christ. pii.) ausführl. Berichte von der grausamen Verstorung der Stadt Görlitz. Lauban 1717. 4to wieder aufgelegt: Budissin 1719. 4to.